

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Panizza meuchlings erschossen hatte, wird zu acht Jahren Kerker verurteilt. — Der sozialdemokratische Abgeordnete Dr. Ellenbogen verurteilt durch eine Rede im Nationalrat einen Zwischenfall mit Italien. — Der Mörder Rothstock des jüdischen Schriftstellers Hugo Bettauer wird freigesprochen, jedoch seine Abgabe an eine Irrenanstalt beschlossen. — In Michaelbeuern (Salzburg) verursacht ein Brand dem Stifte einen großen Schaden. — Das Finanzministerium erhöht den Getreidezoll. — Das letzte Schiff der ehemaligen österreichischen Kriegsmarine, Patrouillenboot „Barich“, verläßt den Linzer Hafen. — Die vollständige Einigung zwischen Arbeiterschaft und der Alpinen Montan-Gesellschaft wird erreicht. — Der englische Arbeiterführer Mac Donald besucht Wien. — Bischof Dr. Gföllner, Linz, feiert sein 10jähriges Amtsjubiläum. — Die österreichischen Politiker treffen unter Führung Dr. Seipels am 20. in Rom ein. — In Wien stirbt der berühmte Porträtist Heinrich Angeli. — Der Papst überreicht Dr. Seipel eine goldene Erinnerungsmedaille, die anlässlich der Heiligpreisungen des Jahres 1925 geprägt worden ist. — Die christlich-deutsche Hochschulverbindung „Nürnberg“ feiert ihr 25. Stiftungsfest. — Am 26. findet die Gedenkfeier des 100. Geburtstages des Kaiserkönigs Johann Strauß in Wien statt. — Missionär Josef Uß (geboren in Wienstein, Oberösterreich) in Uganda (Afrika) †. — Die Bundesbeamten drohen mit dem Streik. Die Regierung macht teilweise Zugeständnisse.

Ausland. Die Franzosen eröffnen die Offensive gegen die Itfahyen. — Die Drusen zerstören Sueda. — Am 5. wird die Konferenz von Locarno eröffnet. — Am 5. findet in Rovereto (Südtirol) die Kollaudierung der monumentalen Kriegerglocke in Anwesenheit des italienischen Königs statt. — Die italienischen Freimaurerlogen werden vom Großmeister aufgelöst. — In Italien wird das Streikverbot eingeführt. — In London wird im Stadtteil Withechapel die katholische St. Bonifatius-Kirche durch den Erzbischof von Köln, Schulte, eingeweiht. — Minister a. D. Preuß (Schöpfer der deutschen Reichsverfassung 1919) in Berlin †. — Am 15. nimmt die Konferenz von Locarno in einer Vollsitzung den gesamten Text des Sicherheitspaktes an. — Shanghai wird vom General Feng-Yu-Siang eingenommen. — Zwischen Bulgarien und Griechenland ist ein Grenzkonflikt ausgebrochen, der durch Intervention des Völkerbundes geschlichtet wird. — Auf der Warenmesse in Kairo finden 54 Personen bei einem blutigen Zusammenstoß mit der Polizei den Tod. — Der polnische Außenminister erklärt, daß die deutschen Opatanten im Lande bleiben können. — Kabinetskrise in Deutschland. — Die Kalenderkommission in Angora (Türkei) beschließt die Einführung der christlichen Zeitrechnung. — Im neuen russischen Strafgesetz bleibt die Todesstrafe aufrecht. — Durch einen Zyklon im perischen Meerbusen wird die Perlenfischerflotte (7000 Menschenleben) vernichtet. — Neuwahlen finden in der Schweiz statt. — Prälat Dr. Gilbert Helmer von Tepl (Tschechoslowakei) feiert sein Abjubiläum. — Der französische Finanzminister

Cailaux wird gestürzt. — Damaskus wird von den Franzosen bombardiert; 500 Häuser zerstört. — General Sarreil wird abberufen. — Gesamtdemission des französischen Kabinettes, dem ein Kabinett Painleve folgt. — Bulgarien und Griechenland nehmen den Völkerbundsentscheid an.

November 1925. Inland. Bäckerstreik in Wien. — Die Regierung bewilligt den Bundesbeamten 28%. — Abgeordneter Dr. Frank tritt zurück; seine Nachfolgerin ist Frau Stradal. — Der älteste lebende Deutschnestler FML. Libor. Hauser †. — In Radfersburg (Steiermark) stürzt eine Brücke ein, wobei 30 Personen verletzt werden. — Der christlichsoziale Nationalrat Friedrich Keiner, Wien, †. — Das Salzburger Stadttheater kann seinen 150jährigen Bestand feiern. — Die Barmherzigen Schwestern in Zams feiern das 100jährige Bestandfest ihres Institutes. — Der Lohnkampf in der Steyer Waffenfabrik wird beendet. — Das Bundesministerium für Unterricht entscheidet, daß es ohne Religionsnote kein Aufsteigen in eine höhere Klasse gibt.

Ausland. Der Schah von Persien muß auf seine Würde verzichten. Premierminister Rhiza Khan übernimmt die provisorische Verwaltung des Reiches. — Eine schwere Schlagwetterkatastrophe ereignet sich auf der Zeche „Holland“ in Gelsenkirchen. — Die Spanier räumen Abdio. — In Palästina ist ein allgemeiner Streik gegen die britische Politik ausgebrochen. — Rhiza Khan wird Schah von Persien und nimmt den Namen Pahlawi an. — Ein Attentat auf Mussolini wird entdeckt. Freimaurer-General Capello und Zamboni werden verhaftet. — Der Führer der Katholiken Indiens Swannikann Pillee in Madras †. — Mons. Gloud wird Bischof von Kattowik. — Gesunken ist das britische Unterseeboot M I (69 Tote). — Erfolge der Christlichsozialen bei den Wahlen in Böhmen. — Die Regierung Svehla demissioniert. — Bei der Freilegung der Mumie Tutankhamens wird das erste bisher bekannte königliche Totenbuch aufgefunden. — Skrzinski wird das neue polnische Kabinett bilden. — Die Königinmutter Alexandra von England †. — Das französische Kabinett Painleve wird gestürzt. — Johannes Cieplak wird erster Erzbischof von Wilna. — Gestorben ist vöblich der ägyptische Premierminister Ziwar Pascha. — Der deutsche Reichstag nimmt das Gesetzwerk von Locarno an und beschließt mit 300 gegen 174 Stimmen in den Völkerbund einzutreten. — Briand wird neuerlich französischer Ministerpräsident. — In Kaisarich (Kleinasien) wird von der tschechoslowakischen Mission ein aus 3000 Jahre v. Chr. stammendes, wichtiges kappadokisches Archiv ausgegraben.

Dezember 1925. Inland. Die Beamten stellen ein Ultimatum. — Im Nationalrat wird der Mietengesetzentwurf und ein Ausnahmegesetz gegen Schmutz- und Schundliteratur eingebracht. — Der bekannte Wiener Kapellmeister C. W. Drescher †. — Die Gattin des Dichters Keim, Hermine Keim, †. — Der Bundesvoranschlag pro 1926 wird im Nationalrate erledigt.

Ausland. Die Unterzeichnung des Locarnovertrages wird in London vollzogen. — Das